



Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Richte nicht,
auf das nicht du gerichtet wirst!

Von der Verfasserin der „Lili“

Soeben gelangt zur Ausgabe die

Neuaufgabe

von

Die Sünderin

Roman von Iolanthe Marès

Mit farbigem Künstlerumschlagbild von Lutz Ehrenberger

Grundzahl brosch. M. 3.50; geb. M. 5.—

Schlüsselzahl z. Zt. 80

Ⓩ

Überaus schnell ist eine zweite Auflage dieses Romans nötig geworden. Schneller als wir gedacht hatten. Ein Beweis, daß er gefallen und, man darf wohl geradezu sagen, gezündet hat.

Der Erfolg gilt ebensosehr der Kunst der Verfasserin wie dem eigenartigen Thema, das sie mit geradezu unerschrockener Offenheit behandelt hat. Die Verhältnisse des westlichen Berliner Westens werden in ihm beleuchtet und das Leben gewisser Kreise, das äußerlich strahlende Hülle umgibt, aber dennoch viel Dunkles in sich birgt.

Aber es ist nicht nur das gute Recht, sondern geradezu die Pflicht des echten Künstlers, das Leben darzustellen wie es wirklich ist, und kein Märchenerzähler zu sein, der alles in Rosenrot und Himmelblau taucht.

Das verehrliche Sortiment, das mit der ersten Auflage von „Die Sünderin“ so gute Erfahrungen gemacht hat, hoffen wir, soll auch der zweiten wohlgewogen sein.

Das Weihnachtsfest und Weihnachtsgeschäft rücken immer näher und so dürfte sich reichlich Gelegenheit bieten, den hier besagten Band abzusetzen. Die Ausstattung ist abermals eine sehr gute und das bekannte, wirkungsvolle Umschlagbild Lutz Ehrenbergers wird nicht verfehlen, seine Werbekraft auszuüben.

Wir bitten, sich bei Aufgabe der Bestellung des beiliegenden Verlangzettels zu bedienen.

Im Oktober 1922

Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig